



Personalia

Frau Kathrin Geiger hat die Abteilung verlassen, die Koordination der Lehre und Kommunikation mit den Praxen läuft nunmehr über Frau Jennifer Paßmann (jennifer.passmann@rub.de), die die meisten von Ihnen im Rahmen der Begehung der Praxen bereits kennengelernt haben.

Frau Annette Palmowski ist in die Praxis gegangen; dafür wird Frau Dr. Barbara Woestmann die Abteilung mit einer vollen Stelle im Bereich der Ausbildungscoordination verstärken.

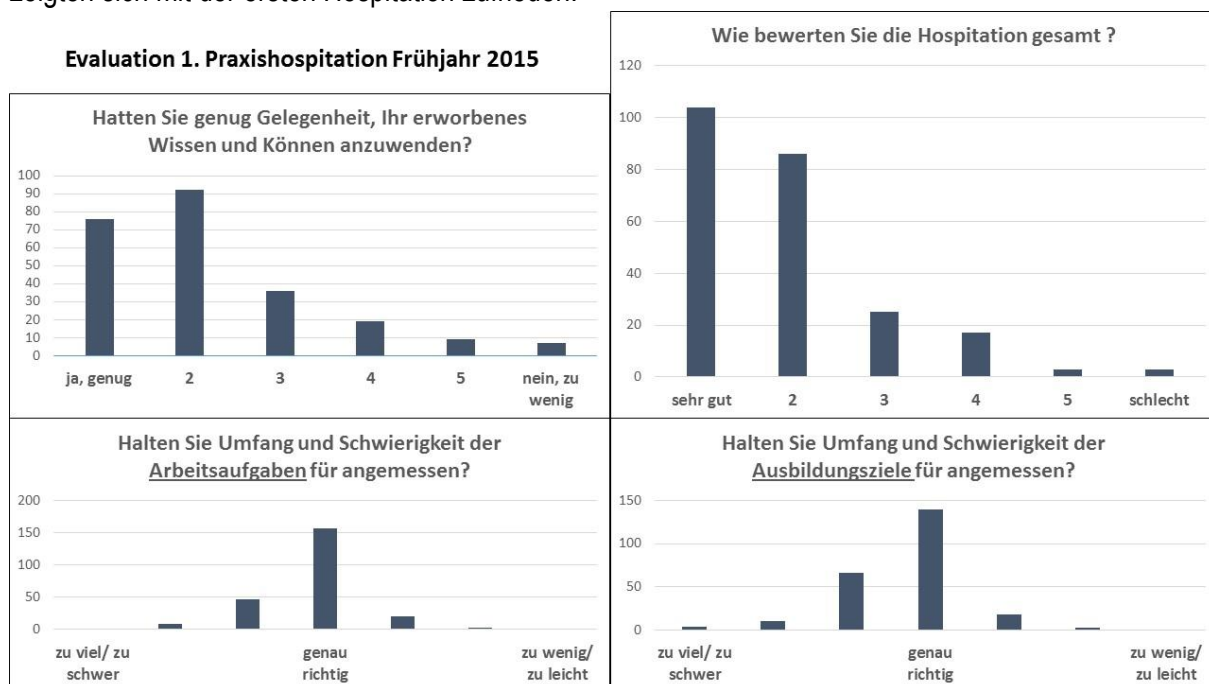
Das Team der Allgemeinmedizin wird ferner seit Juli von Frau Yvonne Josupeit im Schwerpunkt Versorgungsforschung verstärkt. Das Bewerbungsverfahren für weitere ärztliche Mitarbeiter läuft.

Lehre am Campus

In diesem Semester werden verstärkt einige Lehrärzte, die Interesse an einem Lehrauftrag für Untersuchungskurse und/oder Seminare in der Allgemeinmedizin in Bochum oder OWL haben im Unterricht hospitieren. Wir freuen uns über das große Engagement, besonders von Seiten der vielen Kollegen aus OWL die sich bei uns gemeldet haben und wünschen gutes Gelingen. Auch in Zukunft wird es für interessierte Niedergelassene Kollegen möglich sein, sich an der Lehre am Campus aktiv zu beteiligen.

Hospitationen

Die erste Hospitation ist, von wenigen Ausnahmen abgesehen, reibungslos verlaufen. Studierende zeigten sich mit der ersten Hospitation zufrieden.



Gelobt wurde insbesondere die aktive Einbindung in den Praxisablauf und die gute Betreuung durch Lehrärzte 6 Praxisteam. Vielen Dank dafür.

Viele Ärzte und Studierende empfanden die Hospitationsdauer von 21/2 Tagen als zu kurz. Wenn die Studierenden dies wünschen, können Sie Ihnen zusätzlich ein **vorklinisches Wahlfach von 1 Woche Dauer** anbieten. Unterlagen für das Wahlfach (mit 2 benoteten Fallgeschichten) können von den Studierenden in der Abteilung für Allgemeinmedizin abgeholt werden.

Blockpraktikum Allgemeinmedizin

Im letzten Durchlauf haben 112 Studierende das BP Allgemeinmedizin durchlaufen, was uns an unsere kapazitären Grenzen gebracht hat, da die Termine mit den Sommerferien kollidierten. Auch in den nächsten 2 Jahren wird es terminlich knapp, weshalb wir alle Lehrärzte bitten, sich **die Blockpraktikumstermine möglichst frei zu halten**.

69 % der Studierenden haben vor dem Blockpraktikum bereits eine **Hausarztfamulatur** abgeleistet.



Das Blockpraktikum gesamt wurde 34 x mit der Note 1 und 39 x mit der Note 2 evaluiert (Durchschnitt 2,5). Von Seiten der Studierenden gab es vereinzelte Kritik, die sich auf die **Praxisauswahl bzw. Zuteilung**, die **Transparenz / Begründung der Notenvergabe** und **die zum Teil fehlende aktive Einbindung in die Praxis** wähen des Praktikums fokussiert.

82 von 112 Teilnehmern sind der Meinung, sie seien durch das **neue Prüfungsverfahren** adäquat bewertet worden (4 gar nicht). Die Lehrärzte zeigten sich überwiegend **zufrieden mit dem neuen Bewertungsverfahren**. Begrüßt wurden die größere Gewichtung von Verhalten & Mitarbeit und die vereinfachte Notengebung, wobei die Bewertung einigen nach wie vor Schwierigkeiten bereitet.

Für alle Lehrpraxen wird einmal im Semester, im Rahmen des langen Lehrpraxentreffens, **eine Einweisung in das Prüfungsverfahren** angeboten, das die Abstimmung von Kriterien und Strenge bei der Notenvergabe zwischen den Teilnehmern beinhaltet. Die einmalige Teilnahme ist für neue Praxen obligat, wird aber auch bereits erfahrenen Lehrärzten ans Herz gelegt.

Erstmals wurde im Rahmen des BP gefragt, wer sich eine **Tätigkeit als Allgemeinmediziner** vorstellen kann: Vor dem Blockpraktikum waren dies 42, nach dem Blockpraktikum 49 von 112 Teilnehmern.

PJ Allgemeinmedizin

Am **letzten Februarwochenende** wird es in Witten / Herdecke das zweite gemeinsame PJ Vorbereitungstraining geben. Interessierte Lehrärzte können sich diesbezüglich schon mal bei Frau Paßmann vormerken lassen.

Verbundweiterbildung

In **Recklinghausen** wurde – nach Herne und Bochum - der dritte **akademische Weiterbildungsverbund der RUB** ins Leben gerufen. Ärzten in Weiterbildung wird an *jedem letzten Mittwoch im Monat* ein Fallseminar an der RUB geboten, das auch anderen interessierten Ärzten in Weiterbildung offen steht.

Möglicherweise stehen den Universitäten im Rahmen der Neuregelung von Zuführungsbeiträgen in Zukunft weitere Mittel zum Ausbau der Verbundweiterbildung zur Verfügung.

Versorgungsforschung

Im August fand das erste **Forschungspraxentreffen der RUB** mit Ärzten statt, die sich aktiv an der Versorgungsforschung beteiligen wollen. Hier wurden Ergebnisse eines Literaturreviews vorgestellt.

Gemeinsam der Grundstein für die Entwicklung eines Erhebungsinstrument („**Patient reported outcome**“ [PRO]) gelegt, mit dem *die Zufriedenheit mit der Versorgungsqualität von Patienten und deren Angehörigen im Rahmen der (allgemeinen) ambulanten Palliativversorgung* erfasst werden soll.

Der Fragebogen hat zum Ziel, dem koordinierenden Hausarzt Rückmeldung über Optimierungsbedarf bei der ambulanten Betreuung von Patienten in den letzten Lebensjahren zu geben.

Der gemeinsam entwickelte Bogen konnte im Oktober im Kreise einer kleinen Task Force weiter entwickelt werden und steht kurz vor der Pre-Test-Phase. Sie sind herzlich eingeladen, am Pre-Test teilzunehmen. Wir werden Sie dazu in den kommenden Wochen kontaktieren. Der Entwicklungsprozess wird koordiniert von Prof. Rychlik.

Das Team Versorgungsforschung hat sich zudem mit Postern zu einer Validierungsstudie des Proxy Alzheimer Disease-Fragebogens auf dem Deutschen Kongress für Versorgungsforschung 2015 in Berlin präsentiert und wird eines im November ebenfalls auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) präsentieren.

In Zukunft sind **Treffen der Forschungspraxen 2 x im Jahr** geplant – sollten auch Sie Interesse an der aktiven Beteiligung an Forschungsprojekten haben, so nehmen Sie bitte mit Frau Prange (anke.prange@rub.de) Kontakt auf.

Prof. Rusche Dr. Huenges J. Paßmann Prof. Rychlik
für das Team der Abteilung für Allgemeinmedizin der RUB